



Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss



BEIRAT FÜR WIRTSCHAFTS- UND SOZIALFRAGEN

**Eine Tagung des Beirats für Wirtschafts- und Sozialfragen
und des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses
aus Anlass des 50-jährigen Jubiläums des Beirats für Wirtschafts- und Sozialfragen**

Wien, 31. März – 1. April 2014

DEN WANDEL GESTALTEN

Der Beirat für Wirtschafts- und Sozialfragen wurde 1963 von den österreichischen Sozialpartnern gegründet und hat 1964 seine erste Studie publiziert, mittlerweile ist die Publikationsliste auf 86 Studien angewachsen. Die Tätigkeit umfasst dabei nicht nur das Verfassen von Studien, bei all seinen Aktivitäten steht immer das gemeinsame Ergebnis im Dialog im Vordergrund sowie das Bewusstsein, dass das Ganze mehr als die Summe der Einzelteile ist.

Der Beirat hat sich in seiner Tätigkeit vor allem um eine wissenschaftlich fundierte Versachlichung der wirtschaftspolitischen Diskussion verdient gemacht und sich als Think-Tank der Sozialpartnerschaft positioniert.

Neben der Mitgestaltung der politischen Rahmenbedingungen geht es dem Beirat vor allem auch um Reformansätze, die von einem breiten gesellschaftlichen Konsens getragen werden. So konnte nicht nur Österreichs Weg in die EU entscheidend mitgeprägt werden. Auch zu Österreichs relativ erfolgreicher Bewältigung der immer noch nicht endgültig überwundenen Krise leistete der Beirat einen entsprechenden Beitrag.

Die Sozialpartnerschaft als spezifische Ausprägung des österreichischen Korporatismus hat nicht nur Rahmenbedingungen gestaltet, sie ist vor allem durch folgendes Bestreben geleitet: „Zentrales Ziel der österreichischen Sozialpartner ist die Absicherung und weitere Steigerung des Wohlstandes für alle Bevölkerungsschichten durch eine Stärkung des Wirtschaftsstandortes Österreich“ (Deklaration Österreich 2016). Der Europäische Wirtschafts- und Sozialausschuss wie auch die nationalen Wirtschafts- und Sozialräte verfolgen ähnlich gelagerte Ziele und verstehen sich ebenfalls als Gestalter des Wandels.

Daher sollen in einer gemeinsamen Konferenz der österreichischen Sozialpartner und des EWSA an Hand unterschiedlicher Themenstellungen die Perspektiven eines erfolgreichen zivilgesellschaftlichen Dialogs dargestellt und für die Zukunft nutzbar gemacht werden.

Den Wandel gestalten

Eine Tagung des Beirats für Wirtschafts- und Sozialfragen und
des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses
aus Anlass des 50 jährigen Jubiläums des Beirats für Wirtschafts- und Sozialfragen

Montag, 31. März 2014, Wirtschaftskammer Österreich

- 14:00 Beginn der Veranstaltung
Begrüßung: Nikolaus MORAWITZ, Vorsitzender des Beirats für Wirtschafts- und Sozialfragen
Eröffnung
Christoph LEITL, Präsident der Wirtschaftskammer Österreich
Erich FOGLAR, Präsident des Österreichischen Gewerkschaftsbundes
Rudolf HUNDSTORFER, Bundesminister für Arbeit und Soziales und Konsumentenschutz
Reinhold MITTERLEHNER, Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend (tbc)
Hans Joachim WILMS, Vizepräsident des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses
- 15:00 Antonio SILVA MENDES, Europäische Kommission,
Direktor Allgemeine und berufliche Bildung
- 15:20 Jelle VISSER, Universität Amsterdam, „Rolle und Formen von Institutionen“
- 16:00 Kaffeepause (Petits fours)
- 16:30 Panel (1): Fallbeispiele: Verschiedene Formen der Einbindung der organisierten
Zivilgesellschaft in der Politikformulierung: die Rolle der Wirtschafts- und Sozialräte und der
Sozialpartner in der Praxis
Leitung: Renate HEINISCH, EWSA (Gruppe III, Deutschland)
Podium: Roland CZADA, Universität Osnabrück
Sofia DROSSOPOULOU, WSR Griechenland
Manus O'RIORDAN, EWSA (Gruppe II, Irland)
Véronique TIMMERHUIS, SER Niederlande
- 18:15 Ende des ersten Veranstaltungstages
- 18:30 Empfang Sky Lounge Wirtschaftskammer Österreich

Dienstag, 1. April 2014, Wirtschaftskammer Österreich

- 09:00 Karl AIGINGER, Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung „Korporatismus und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit“
- 09:20 Panel (2): Beiträge der Sozialpartner und der organisierten Zivilgesellschaft zur Jugendbeschäftigung als Beitrag zur sozialen Inklusion
Leitung: Judy McKNIGHT, EWSA (Gruppe II, Vereinigtes Königreich)
Podium: Azwaw DJEBARA, WSR Frankreich
János VÉRTES, EWSA (Gruppe I, Ungarn)
Hermine VIDOVIC, wiiw
Josef WÖSS, Beirat für Wirtschafts- und Sozialfragen
- 10:50 Kaffeepause (Petits Fours)
- 11:10 Rückblick auf die ersten 50 Jahre des Beirats für Wirtschafts- und Sozialfragen
Günther CHALOUPEK, Bundesarbeitskammer
Hannes FARNLEITNER, BM aD, Wirtschaftskammer Österreich
- 11:40 Panel (3): Einbindung der Sozialpartner: Wie können sozialer, makroökonomischer und ziviler Dialog zum Abbau der Ungleichgewichte in Europa und zu einem nachhaltigen Wachstum beitragen (Einbindung in die *European Economic Governance*)?
Leitung: Vitālijs GAVRILOVŠ, EWSA (Gruppe I, Lettland)
Podium: Gerhard HUEMER, UEAPME
Patrick ITSCHERT, EGB
Inger PERSSON, EWSA (Gruppe III, Schweden)
Guido SCHWARZ, Europäische Kommission
- 13:10 Schlussworte
Siegfried PICHLER, Vizepräsident der Bundesarbeitskammer
Hermann SCHULTES, Präsident der Landwirtschaftskammer Österreich
- 13:15 Ende der Veranstaltung

Konferenzsprachen: DE, EN, FR

KONFERENZANMELDUNG:

Ihre Anmeldung richten Sie bitte bis 24.3.2014 an

andrea.daenemark@wko.at

- Ja, ich nehme an der Konferenz „Den Wandel Gestalten!“ am 31.3.2014 teil
- Ja, ich nehme an der Konferenz „Den Wandel Gestalten!“ am 1.4.2014 teil

- Ja, ich nehme am Abendempfang am 31.3.2014 teil

Name: Firma/Organisation:

Straße: PLZ, Ort:

Telefon:

Fax:

e-mail:

Datum:

Unterschrift:

Ich stimme der elektronischen Speicherung und Verarbeitung der Daten zu.